



Freibad Allendorf:

Magistrat vergab Arbeiten für Rinne

„Baubeginn so schnell wie möglich“

Bad Sooden-Allendorf (gro). Die Sanierung des Freibades in Allendorf kann vermutlich nun doch weitergehen. Der Magistrat der Badestadt vergab in seiner jüngsten Sitzung am Montagabend in Abwesenheit von Bürgermeister Barié den Auftrag für die sogenannte finnische Rinne an eine Witzenhäuser Firma. Gleichzeitig wurden Beschlüsse, die Arbeiten neu auszuschreiben, wieder aufgehoben. Dies bestätigte Erster Stadtrat Erich Giese gestern auf Anfrage der HNA. „Damit sind wir den Auflagen des Regierungspräsidenten in Kassel voll nachgekommen“, betonte er.

Wie wir bereits berichteten, hatte der RP dem Magistrat einen Verstoß bei der Auftragsvergabe vorgeworfen und in einem weiteren Schreiben die Auffassung vertreten, daß zur Aufhebung der Submission kein Grund bestehe. Dieser Ansicht konnte sich der Magistrat zunächst nicht anschließen. Außerdem äußerte er Zweifel an der zugrunde liegenden Bauzeichnung. Die Entscheidung über eine neue Vergabe der Arbeiten war deshalb auf den Montag vertagt worden.

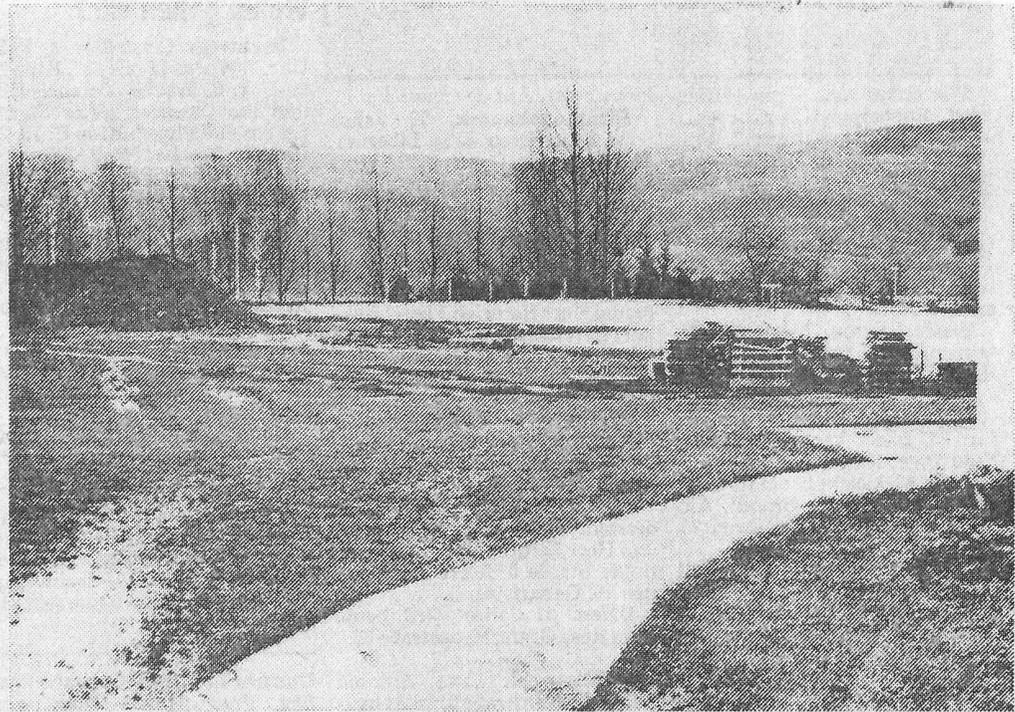
Bedenken

Die Bedenken gegen die Zeichnung – so Giese – seien zu-

nächst einmal zurückgestellt worden. Sie seien nicht so schwerwiegend, daß eine neue Ausschreibung gerechtfertigt gewesen wäre. Dennoch seien hier Mängel festzustellen.

35 Tage

Nach Auskunft des Ersten Stadtrates soll mit den Arbeiten so schnell wie möglich begonnen werden. Es handelt sich dabei um Erd-, Stahlbeton- und Isolierarbeiten mit einem Gesamtvolumen von 130 000 DM. Für ihre Ausführung ist nach Angaben Gieses eine Dauer von 35 Tagen vorgesehen. Die Firma habe zugesichert, die Arbeiten in diesem



So schnell wie möglich sollen die Sanierungsarbeiten im Allendorfer Schwimmbad fortgesetzt werden. In seiner jüngsten Sitzung vergab der Magistrat die Arbeiten für die finnische Rinne.

Zeitraum bewältigen zu können.

Daß es überhaupt zu Verzögerungen bei den Arbeiten gekommen ist, führt der Erste Stadtrat auf zwei Gründe zurück. So habe der Magistrat bereits im August vergangenen Jahres dem Stadtbauamt den Auftrag erteilt, die finnische Rinne auszuschreiben,

weil man der Ansicht gewesen sei, daß diese Arbeiten zeitlich vor der Rohrverlegung zu erfolgen hätten. Die Submission habe jedoch erst im November stattgefunden, weil das Bauamt erst die Rohrleitungen ausgeschrieben hätte. Der zweite Verzögerungsgrund sei der Einspruch des RP

gegen die Auftragsvergabe gewesen.

Giese hält es jedoch für wahrscheinlich, daß das Freibad trotzdem wie vorgesehen Mitte Mai seine Pforten öffnen kann, wenn unverzüglich mit den Arbeiten begonnen wird.